

PRESSE-INFORMATION

Neuer Geschäftsführer bei der BKV

Die Kompetenzplattform der deutschen Kunststoffindustrie richtet sich strategisch neu aus

Frankfurt am Main, 6. November 2013 – Rainer Mantel ist seit dem 1. November Geschäftsführer der BKV Plattform für Kunststoff und Verwertung in Frankfurt. Er folgt auf Peter Orth, der die Geschäfte der Kompetenzplattform der deutschen Kunststoffindustrie zu Themen der Nachhaltigkeit von Kunststoffen über zehn Jahre führte. Die BKV will sich nun vor allem auf die Projektarbeit und den Ausbau ihrer Expertise konzentrieren. Aus diesem Grund hat sie sich auch kürzlich als Mehrheitsgesellschafter aus der RIGK GmbH in Wiesbaden zurückgezogen. Künftig soll es keine Beteiligung der BKV am operativen Geschäft der Kunststoffverwertung mehr geben.

„Wir werden uns nun auf unsere inhaltliche Arbeit zu Themen der Verwertung und Ressourceneffizienz von Kunststoffen konzentrieren und mit unseren Ergebnissen die politische Arbeit der Kunststoffverbände unterstützen. Darüber hinaus wollen wir unsere Expertise auch am Markt anbieten“, betont Rainer Mantel bei der Berufung im Rahmen der BKV-Beiratssitzung, die am Rande der Kunststoffmesse in Düsseldorf stattfand. BKV-Beiratsvorsitzender Rüdiger Klein hob die besonderen Fachkenntnisse in allen Anwendungssegmenten von Kunststoffen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette hervor, die den neuen Geschäftsführer auszeichneten. Mantel war zuletzt bei LyondellBasell unter anderem für

das globale Rohrgeschäft verantwortlich. Angefangen hatte der diplomierte Chemieingenieur 1988 bei der BASF und übernahm verschiedene Leitungsfunktionen in Innovation, Marketing und Vertrieb auch anschließend bei Elenac und Basell, den Vorläuferfirmen der heutigen LyondellBasell.

Der Beirat dankte seinem Vorgänger Peter Orth für seinen langjährigen Einsatz und insbesondere für seine Verdienste im laufenden Jahr bei der Vorbereitung der Neupositionierung der BKV. Diese soll sich nach Vorstellungen ihrer Gesellschafter zu einer weithin anerkannten Kompetenzplattform der Kunststoffindustrie zu Ressourceneffizienz- und End-of-life-Themen des Werkstoffs weiterentwickeln. Mit dem Ausstieg als Gesellschafter aus der RIGK gingen die BKV-Anteile an das Wiesbadener Unternehmen, das der Industrie und dem Gewerbe Rücknahme- und Recyclinglösungen für Kunststoffabfälle anbietet.

Aktuelle Themen, mit denen sich die BKV befasst, sind vor allem der gesetzliche Rahmen der Kunststoffverwertung, Fragestellungen zur Abfallproblematik in den Meeren, der Ressourceneffizienz sowie Marktforschungsthemen. So zählt die BKV regelmäßig zu den Herausgebern der im Zweijahresrhythmus erscheinenden „Consultic-Studie“, der viel beachteten Erhebung zu Kunststoffherstellung, -verarbeitung und -verwertung. „Mit unserer Arbeit helfen wir der Kunststoffindustrie, ihrer Produktverantwortung gerecht zu werden“, nennt Mantel als wesentliche Aufgabe der BKV.

Ansprechpartner:

BKV Plattform für Kunststoff und Verwertung
Uli Martin
Tel: 0228.976 379 86
E-Mail: uli.martin@bkv-gmbh.de

Herausgeber:

BKV GmbH
Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt a.M.
Tel: 069.2556-1921 ; Fax: 069.2556-1593;
E-Mail: info@bkv-gmbh.de; Internet : www.bkv-gmbh.de